



Eigenschutz beachten:

Atemgifte, Ausbreitung des Schadens, Atomare Strahlung, Angstreaktion, biologische und chemische Stoffe, Elektrizität, Explosionsgefahr, Einsturz- / Absturzgefahr

Informations- beschaffung	Von OrgL oder UAL: - Lage - Gefahrenbereiche - Raumordnung - Anzahl Betroffene - Auftrag - Anfahrt / Abfahrt - nutzbare Flächen / Räumlichkeiten - Versorgung / Verpflegung - ggf. Unterstützungspersonal - bisherige Führungsorganisation - Kommunikationsstruktur	Notizen:
--------------------------------------	---	-----------------

Anzahl Betroffene	Wo?	Wo?	Wo?	Wo?
	Gesamtanzahl:	Gesamtanzahl:	Gesamtanzahl:	Gesamtanzahl:
	Psych. Belastung:	Psych. Belastung:	Psych. Belastung:	Psych. Belastung:

Führungsstruktur	EL					
	OrgL / LNA					
	(UAL)					

Lageskizze	
-------------------	--



Wesentliche Ziele:

- Aus dem Gefahrenbereich bringen
- Von dem Geschehen abschirmen
- Vor Wiedereinflüssen und Schaulustigen schützen
- Grundverpflegung sicherstellen
- Informieren
- Familien / soz. Gemeinschaften zusammenführen
- Eigeninitiative fördern / Wünsche respektieren

Anlaufstelle / Im Freien / Schadensgebiet	AUFGABEN	ok	Benötigtes Material / Hinweise
	Sammeln (außerhalb des Gefahrenbereichs)		Ggf. Megaphon, markanter Punkt, mögl. geschützt
	Beruhigen (sofern möglich, aber keine falsche Hoffnung!)		ggf. (warmes) Getränk anbieten
	Informieren (über weiteren Ablauf, Transport etc.)		Ggf. Megaphon, nur gesicherte Information!
	Wetterschutz (Kälte, Nässe, Hitze, Sonne)		Decken, bei Sonne ggf. Rettungsfolien (Sonnenschutz)
	ggf. Registrierung (wenn ausreichend Zeit)		Registrierkarte, Armbändchen, ggf. Liste, Mappe
	ggf. Verpflegung (wenn Transport nicht sofort möglich)		Getränke, Kekse, Kaugummi
	Transport organisieren		MTF, Bus, etc., Bei eigenen KFZ: Lotse organisieren?

Sammelplatz / Betreuungsstelle Notunterkunft	AUFGABEN	ok	Benötigtes Material / Hinweise
	(Schnell-)Erkundung		Erkundungsbogen, Stifte, Schreibbrett
	Registrierung aufbauen		Tische, Stühle, Registriermaterial,
	Aufenthaltsbereich aufbauen		Tische / Stühle, ggf. Biertischgarnituren
	Zufahrt / Parken ggf. beschildern / organisieren		Flutterband, Schilder, ggf. Einweiser
	Unterbringung Tiere klären		ggf. Boxen, später Tierfutter etc.
	San-Bereich einrichten		San-Material je nach Anzahl Betroffene
	Beschilderung (Sanitär, San, dann Rest)		Sachildersatz, Klebeband
	Verpflegung sicherstellen / ausgeben		Tee, Kaltgetränke, Brötchen, ggf. Suppe o.ä.
	Information (Erstinfo nach Eintreffen, dann jede Std.)		ggf. Megaphon, Flipchart als Info-Punkt
	Soziale Betreuung / PSNV sicherstellen		ggf. PSNV-Team
	ggf. Ruhebereich aufbauen		Feldbetten, Decken, (Kopfkissen, Hygiene-Sets)
	ggf. Bereiche für besonders Hilfsbedürftige einrichten		(Stillende / Säuglinge, Pflegebedürftige etc.)
	Aufenthalt Helfer einrichten		Tische, Stühle, Feldbetten, Decken,
	ggf. Kinderunterhaltung organisieren		Spiele, Bälle, Helfer und Betroffene als Betreuer
Fluchtwege frei? / Brandschutz?		Begehung, ggf. Beschilderung, ggf. Feuerlöscher etc.	

Infos	RICHTZAHLEN RAUMGRÖSSE	RICHTZAHLEN UNTERKUNFT																																			
	Zelt SG 20: 5,0 m x 4,7 23 m ² = 6 (-8) Betten = 32 Sitzplätze (Biertische) Zelt SG 30: 6,0 m x 5,6 35 m ² = 9 (-11) Betten = 48 Sitzplätze (Biertische) Zelt SG 40: 8,0 m x 5,6 45 m ² = 14 (-14) Betten = 64 Sitzplätze (Biertische) Klassenraum normal 60 m ² = 15 (-20) Betten = 30 Sitzplätze (Schultische) Klassenraum klein 50 m ² = 12 (-16) Betten = 25 Sitzplätze (Schultische) Sporthalle 1-Feld 405 m ² = 100 (-135) Betten = 200 Sitzplätze Sporthalle 2-Feld 968 m ² = 240 (-320) Betten = 500 Sitzplätze Sporthalle 3-Feld 1.215 m ² = 300 (-400) Betten = 600 Sitzplätze Bei Aufteilung 3-Feld-Halle: 200 Betten (2 Felder) + 200 Sitzplätze (1 Feld)	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>10</th> <th>50</th> <th>100</th> <th>200</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>WC: 5%</td> <td>1</td> <td>3</td> <td>5</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Waschen: 20%</td> <td>2</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Eigene WC + Duschen für Helfer, SEG V extra!</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bett (3-) 4 m²</td> <td>40</td> <td>200</td> <td>400</td> <td>800</td> </tr> <tr> <td>25 l Wasser je Betroffener pro Tag</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>50 l Wasser je Krankenbett pro Tag</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		10	50	100	200	WC: 5%	1	3	5	10	Waschen: 20%	2	10	20	40	Eigene WC + Duschen für Helfer, SEG V extra!					Bett (3-) 4 m ²	40	200	400	800	25 l Wasser je Betroffener pro Tag					50 l Wasser je Krankenbett pro Tag				
		10	50	100	200																																
	WC: 5%	1	3	5	10																																
	Waschen: 20%	2	10	20	40																																
Eigene WC + Duschen für Helfer, SEG V extra!																																					
Bett (3-) 4 m ²	40	200	400	800																																	
25 l Wasser je Betroffener pro Tag																																					
50 l Wasser je Krankenbett pro Tag																																					
Stau Autobahn	ERKUNDUNG																																				
Pro km / Spur: ca. 130-140 Fahrzeuge = ca. 200 Personen im Stau Bei 0,25l Tee / Getränke pro Person/h = 50l Tee pro km, Spur und Stunde	Von Außen nach Innen, von links nach rechts Kocher-Kapazität (~ pro kW 10 l / h) Feldküche: 400 l/h, Hockerkocher 5kW: 50 l/h, Wasserkocher: 15 l/h																																				
Registrierung																																					
Begleitkarte: 1. Seite: Suchdienst / Einsatzleitung, 2. Seite: Pforte (nach Ende: Suchd. / EL); 3. Seite: Betroffener Ausw.-& Bezugskarte: : 1. Seite: Suchdienst / EL, 2. Seite: Pforte (nach Ende: Suchd. / EL); 3. Seite: Ausgabestelle; 4. Seite: Betroffener Verletzte: 1. Seite: vor Transport an Suchdienst / EL, 2. Seite: nach Transport mit Angabe Ziel an Suchdienst / EL 3. Seite: Patient Helfer: 1. Seite: Suchdienst / Einsatzleitung, 2. Seite: Führungskraft (nach Ende mit Zeitangabe an Suchdienst / EL), 3. Seite: Helfer MANV Unverletzt Betroffene in der Sichtung: Verletztenanhängekarte, Kategorie „weiß“ und mit Stift „B“ auf Farbfeld schreiben																																					
Führung																																					
Stab: S1: Personal S2: Lage S3: Einsatzleiter S4: Versorgung S5 Ö-Arbeit S6 luK Führungsvorgang: Lagefeststellung (Erkundung/Kontrolle) – Planung (Beurteilung/Entschluss) – Befehlsgebung Befehl: Lage, Auftrag, Durchführung, Versorgung, Führung / Kommunikation Taktische Zeit: dd hhmm m Bsp: 31 1005 Jan																																					